

# Pressemitteilung

27.04.2017

## Ein heller und freundlicher Raum für das Schwimmen im Wasserland

### Die Jury wählt Sieger im Architektenwettbewerb für das neue Bonner Schwimmbad

Der Architektenwettbewerb für das neue Bonner Schwimmbad im Wasserland ist entschieden. Das Preisgericht hat am Donnerstag, 27. April, aus den Konzepten von zehn erfahrenen Architekturbüros unter Vorsitz von Prof. Rolf Westerheide, die Arbeit des Architekturbüros **CODE UNIQUE Architekten GmbH, Dresden** auf den ersten Platz gesetzt.

CODE UNIQUE Architekten GmbH setzte sich durch gegen die Arbeiten von 4a Architekten GmbH, Stuttgart (2. Platz) und KSP Jürgen Engel - Braunschweig. (3. Platz), die ebenfalls hervorragende Lösungen für das neue Schwimmbad bieten. Mit allen drei Preisträgern werden nun im Rahmen des förmlichen Verfahrens die Planungen vertieft, um anschließend zu entscheiden, welcher der drei Entwürfe umgesetzt wird.

*„Der Siegerentwurf fügt sich sensibel in die grüne Umgebung des Wasserlandes ein und überzeugt durch den hellen, freundlichen Raum der Schwimm- und Badelandschaft sowie durch seine sehr durchdachte Funktionalität“, so der Vorsitzende des Preisgerichts Rolf Westerheide.*

**Oberbürgermeister Ashok Sridharan** zeigte sich begeistert vom Wettbewerbsergebnis: *„Der Wettbewerb ist richtige Weg ist, um aus einer Vielzahl guter Ideen das beste Ergebnis für Bonn zu entwickeln. Die Bonner können sich auf ein attraktives und barrierefreies Angebot freuen. Den drei erstplatzieren Konzepten gelingt das besonders gut.“*

**Peter Weckenbrock**, Vorsitzender der Geschäftsführung der Stadtwerke Bonn, ist sich sicher, *„dass wir mit den prämierten Konzepten eine fundierte Basis für die intensive Planungsphase haben, die nun vor uns liegt. Die Wirtschaftlichkeit der Architektur und Baukonstruktion und der Aspekt Klimaschutz und Energieeffizienz hatten für die Stadtwerke Bonn als Bauherrin bei der Auswahl und Entscheidung natürlich einen sehr hohen Stellenwert.“*

Die endgültige Entscheidung darüber, welche der drei Erstplatzierten Arbeiten tatsächlich realisiert wird, fällt nun nach intensiven Prüfungen und Verhandlungen mit den drei ausgewählten Architekten. Dabei werden im nächsten Schritt auch die Baukosten abgeschätzt, die dann Grundlage für die Kalkulation der Gesamtkosten und der anschließenden Wirtschaftlichkeitsberechnung des neuen Schwimmbades im Wasserland werden. Ende des Jahres entscheiden die Aufsichtsräte der Stadtwerke Bonn und der Rat der Stadt Bonn auf der Grundlage verlässlicher Zahlen über die Realisierung des Projektes.

Ein ganzen Tag lang nahmen sich die 21 Mitglieder der Jury im Haus der Stadtwerke Zeit, um unter Vorsitz von Prof. Rolf Westerheide (Vorsitzender des Städtebaubeirates der Stadt Bonn), die Vor- und Nachteile der zehn sehr unterschiedlichen Entwurfsideen abzuwägen. Zuvor waren alle eingereichten Arbeiten einer intensiven Vorprüfung unterzogen worden.

### **Auftrag und Nutzungskonzept**

Der Rat der Stadt Bonn hat am 22. September 2016 die Neuordnung der Bonner Bäderlandschaft beschlossen und die Stadtwerken Bonn beauftragt, ein entscheidungsreifes Konzept für den Bau und Betrieb eines Familien-, Schul- und Sportschwimmbad im Wasserland zur Entscheidung vorzulegen. Die eingereichten Planungen basieren auf diesem Ratsbeschluss und dem Nutzungskonzept, das unter Federführung der Stadtwerke Bonn gemeinsam mit der Stadtverwaltung, dem Bonner Sport und mehr als 2400 Bürgerinnen und Bürgern in einer Bürgerwerkstatt erarbeitet wurde.

Das neue Schwimmbad bietet ein eigenständiges Schul- und Sportbad mit zehn Bahnen, mit eigenem Eingang, eigenen Umkleiden und einer Tribüne. Das Familienbad umfasst ein Mehrzweckbecken mit acht Bahnen, ein warmes Innen- und Außenbecken, Rutschen, Kurs- und Lehrbecken, Sprungturm und ein Planschbecken. Wellness und Spa runden das Angebot ab.

### **Der Architektenwettbewerb**

In einem europaweiten Ausschreibungsverfahren wurden im Herbst 2016 zunächst zehn renommierte und erfahrene Architekturbüros (acht aus Deutschland, zwei aus den Niederlanden) für den Architektenwettbewerb ausgewählt. Der Wettbewerb startete am 22. Dezember 2016 mit dem Versand der Auslobung an die teilnehmenden Büros.

Aufgabenstellung: Die Teilnehmer sollen ein Familien-, Schul- und Sportschwimmbad entwerfen, das die Anforderungen des Nutzungskonzeptes erfüllt, eine attraktive Architektur und ansprechende Gestaltung der Innenräume bietet sowie wirtschaftlich realisiert und energieeffizient/klimaverträglich betrieben werden kann.

### Das Preisgericht

Die Wettbewerbsarbeiten wurden durch folgendes Preisgericht beurteilt:

Sachpreisrichter: **Ashok Sridharan**, Oberbürgermeister der Stadt Bonn; **Dr. Klaus-Peter Gilles**, CDU Bonn; **Gabi Mayer**, SPD Bonn; **Rolf Beu**, Bündnis 90/ Die Grünen Bonn; **Florian Bräuer**, FDP Bonn; **Ute Pilger**, Stadt-Schwimm-Verband Bonn e.V.; **Martin Schumacher**, Dezernent für Kultur, Sport und Wissenschaft, Stadt Bonn; **Helmut Wiesner**, Dezernent für Planung, Umwelt und Verkehr, Stadt Bonn; **Peter Weckenbrock** und **Marco Westphal**, Stadtwerke Bonn.

Fachpreisrichter: **Prof. Rolf Westerheide**, Architekt, Aachen (Vorsitzender des Preisgerichts); **Heinrich Bass**, Architekt, Euskirchen; **Rolf Böker**, Architekt, Hamburg; **Nikolaus Decker**, Architekt, Bonn; **Prof. Thomas Fenner**, Landschaftsarchitekt, Düsseldorf; **Alexander Fischer**, Architekt, Köln; **Judith Kusch**, Architektin, Köln; **Barbara Pampe**, Architektin, Bonn; **Prof. Fabian Storch**, Architekt, Köln; **Sigurd Trommer**, Architekt, Bonn; **Gerhard Wittfeld**, Architekt, Aachen.

### Die weiteren Schritte

Nach Abschluss des Architektenwettbewerbs wird das Betriebskonzept erarbeitet, unter anderem mit Beteiligung des Sports, der Schulen, der Behindertenvertretungen und der Stadtverwaltung. Anschließend wird die Wirtschaftlichkeitsberechnung erstellt und ebenfalls den städtischen Gremien zum Baubeschluss vorgelegt.

Wenn alle notwendigen Beschlüsse vorliegen, sieht der Zeitplan die Entwurfs- und Genehmigungsplanung, das Baugenehmigungsverfahren sowie die europaweite Ausschreibung der Bauleistungen vor.

Der Baubeginn ist für 2018 vorgesehen, Grundsteinlegung 2019. Das neue Familien-, Schul- und Sportschwimmbad im Wasserland soll 2020 eröffnet werden.